

## Montageanleitung SP WE 914

### Spiegelwandelement

Die Spiegelwandelemente können wahlweise einzeln und als Reihung montiert werden (hier Darstellung als Reihung aus 4 Elementen).



### Zubehörteile

(Art. SP WE 914, Anzahl pro Element)

(T. A) 1 St. Spiegelwand-Element (Spiegel mit Trägerplatte)

(T. B) 2 St. Befestigungsleisten (Vollholz-Falzleisten mit Bohrungen, gerundet)

im Zubehörbeutel:

(T. C) 6 St. Spreizdübel  $\varnothing 8 * 51$  (für Befestigung an Vollziegel-Mauerwerk)

(T. D) 6 St. Schrauben  $\varnothing 6 * 80$ , kopflochgebohrt

(T. E) 6 St. Abdeckkappen ( $\varnothing 15$  mit Kopflochstift)

(T. F) 2 St. Holz-Dübel  $\varnothing 10*40$

(T. G) 4 St. Abdeckkappen (für  $\varnothing 10$  mit Bund)

### benötigtes Werkzeug:

Schlagbohrmaschine mit 8-mm-Bohrer

Wasserwaage

passenden Kreuzschlitzschraubendreher ; idealerweise

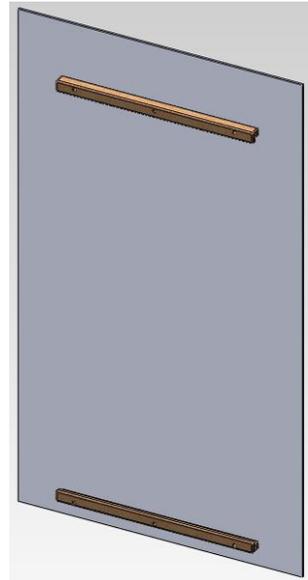
Akkuschrauber mit passendem Bit

### Montage-Ablauf SP WE 914 (Spiegelwandelement)

1. Position der (ersten) Spiegelfläche (T. A) festlegen, Befestigungslöcher für untere Falzleiste (T. B) anreißen, Löcher für Spreizdübel (T. C) bohren (Achtung: Prüfen, ob es sich beim Mauerwerk um einen ausreichend tragfähigen Untergrund handelt! Für Wände mit abweichender Beschaffenheit müssen die mitgelieferten Spreizdübel (T. C) ggf. durch adäquate Befestigungsmittel vom Fachhandel ersetzt werden.)

*(bitte wenden)*

2. Löcher ausblasen, Spreizdübel (T. C) einschlagen, Leiste (T. B) mit Falz nach oben zeigend mit 3 Schrauben (T. D) befestigen
3. Position der oberen Leiste anhand der Spiegelwand-Elementhöhe zzgl. 1 mm Einbauzugabe festlegen und analog den vorstehenden Punkten verfahren. Das Spiegelement kann wahlweise beim Befestigen der oberen Leiste fixiert werden oder auch anschließend seitlich eingeschoben werden; dabei sollten die Schrauben in der oberen Leiste vorerst mit Distanz eingeschraubt und erst zum Schluss angezogen werden.



#### 4.a) Weitere Arbeiten bei Montage eines einzelnen Elementes

Die verschiedenen Kappen (T. E und T. G) in die jeweiligen Bohrungen stecken. (Die Dübel werden nur bei Reihung verwendet und sind daher in diesem Fall überzählig.)

#### 4.b) Weitere Arbeiten bei Montage von Elementen in Reihung

Die Holzdübel (T. F) in die stirnseitigen Bohrungen der Befestigungsleisten einschlagen. Weiter nach Punkten 1. - 3. verfahren. Die verschiedenen Kappen (T. E und T. G) in die jeweiligen Bohrungen stecken.

(2 Holz-Dübel und mindestens 4 Abdeckkappen mit Bund bleiben bei Montage in Reihung übrig.)

(Art. SP WE 914)